

Energieoffensive im Erzbistum Paderborn

Resümee und Ausblick

Maßnahmenkategorien im Energiegutachten

Nicht investive Maßnahmen
(Verhaltensänderung)

Direkte Energie- und Kosteneinsparung!

Kleininvestive Maßnahmen
(Amortisationszeit 1-7 Jahre)

Energieeinsparung kurzfristig realisierbar!

Anlagentechnische Maßnahmen
(Amortisationszeit ca. 7-15 Jahre)

Einsparung kurz- bis mittelfristig realisierbar!

Bautechnische Maßnahmen

Nur durch Sie und Ihre Mitstreiter
vor Ort umsetzbar!

Eigenverantwortliche Umsetzung
mit dem Gemeindeverband.
Fachstelle verfolgt Umsetzung
durch Fragebogen (150€) und
Abgleich mit Gemeindeverband.

Nur im Rahmen einer geplanten
Sanierung zu empfehlen.

Neue Richtlinien für Baumaßnahmen:

Die Förderung kleinerer Maßnahme durch Baupauschalen wird beibehalten. Größere Maßnahmen werden wie bisher einzeln gefördert.

Förderberechtigt sind weiterhin notwendige Maßnahmen an betriebsnotwendigen Gebäuden. Dabei werden **grundsätzlich 50% aus Kirchensteuermitteln** gefördert.

Zusätzlich wird es Sonderförderungen für folgende Kriterien geben:

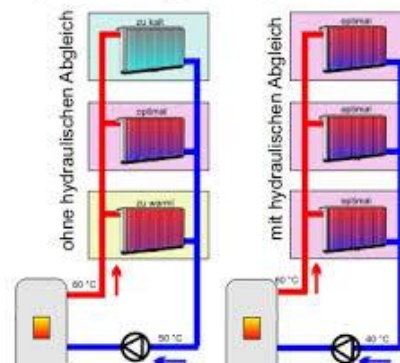
- Dach + Fach – Substanzsicherung von Kirchen: 20%
- Notwendige Maßnahmen für den Denkmalschutz: 10%
- **Maßnahmen der Energieoffensive: 10%**
- Schwerpunktnutzung im Pastoralen Raum, z. B Jugendkirche: 20%
- Fokusförderung, d.h. nach Aufgabe anderweitiger Flächen/Gebäude: 20%
- Büro/Verwaltungszentrum am Sitz des Leiters: 40%
- Auf Dauer festgelegte Dienstwohnung: 50%
- Großmaßnahmen: 5%

Neue Förderung durch das Erzbistum:

- Maßnahmen über 15.000€: Energetisch sinnvolle und als wirtschaftlich dargestellte Maßnahmen erhalten eine 10 %-Punkte höhere Förderung ggü. des normalen Fördersatzes. Die erhöhte Förderung bezieht sich ausschließlich auf die konkret dargelegten Maßnahmen aus den Energiegutachten. Ein positives Votum des Bauamtes ist bei genehmigungsfähigen Aufgaben zwingend notwendig.
- Maßnahmen unter 15.000€, die in den Energiegutachten als wirtschaftlich dargestellt werden, sind als förderfähig zu erachten und somit durch den pauschalierten Bauzuschuss finanzierbar.



Temperaturverteilung in Heizkörpern und Räumen



Neue Förderung durch das Erzbistum:

- Maßnahmen unter 15.000€: Die Umrüstung auf Energiesparlampen bzw. LED-Lichttechnik ist bis zu einem Pauschalbetrag von 15€/qm Nutzfläche pro Pfarrheim bzw. 25€/qm Nutzfläche pro Kirche voll förderfähig.
- Die Kosten für Zählerinstallation (Entflechtung der Abnahmestellen) oder Demontage kann im Rahmen der PBZ als förderfähig abgerechnet werden, wenn im Energiegutachten fehlende Energiezähler angezeigt werden. Hierfür muss keine bestätigte Wirtschaftlichkeit vorliegen.



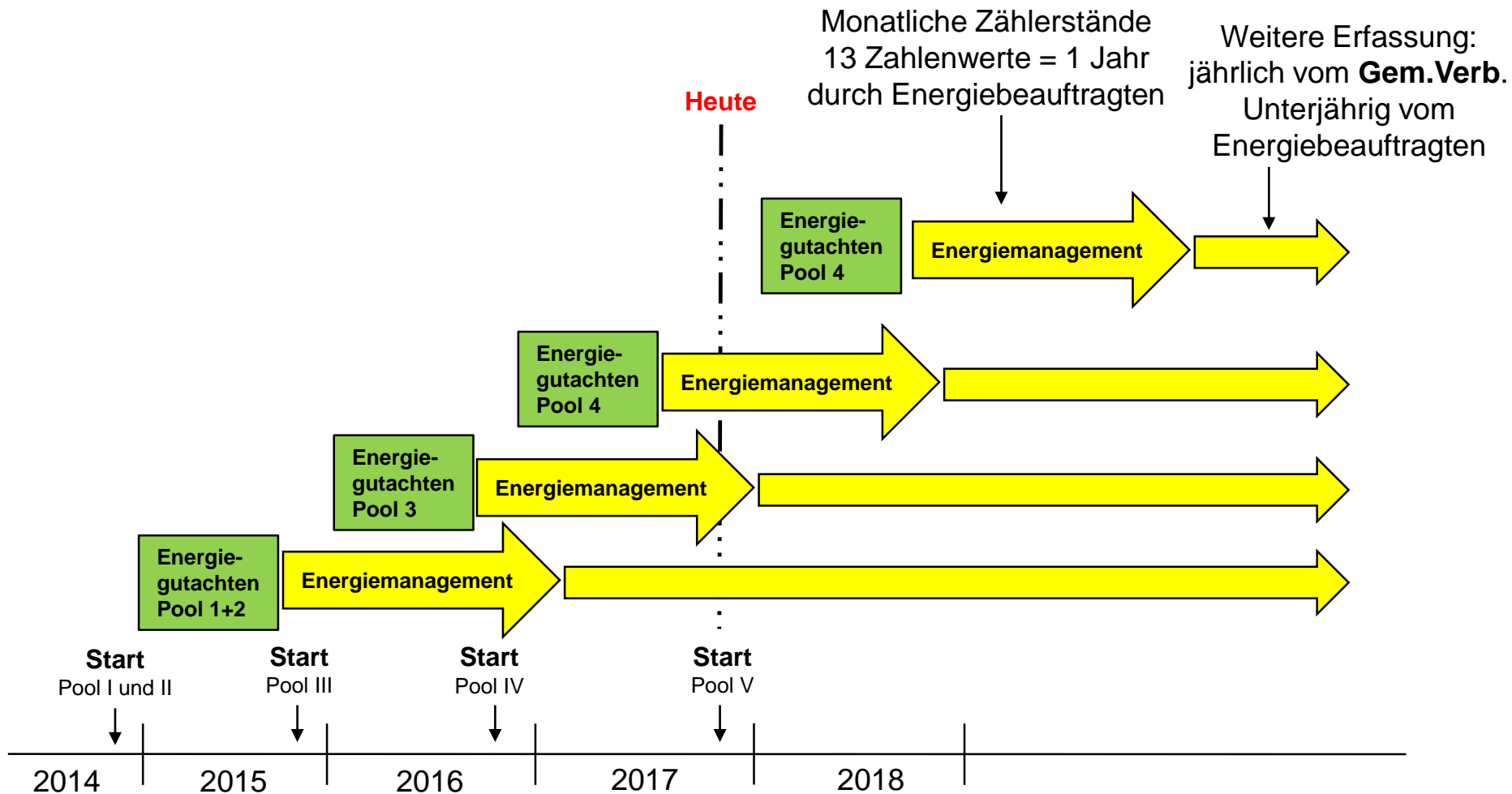
Energiemanagement

Das **Energiemanagement** läuft seit Januar 2016 in allen 7 Gemeindeverbänden für alle Kirchengemeinden der ersten drei Pools. Bei dezentralen Fortbildungsveranstaltungen werden im ersten Quartal 2018 die Energiebeauftragte des vierten Pools im Gebrauch des Programms geschult. Nach der Erstellung der Energiegutachten werden auch Sie, als **Energiebeauftragte des fünften Pools** eingewiesen.

Über weitere Fortbildungsveranstaltungen für das Energiemanagement werden wir über den Newsletter und per Post informieren.

Zur Teilnahme am EMS benötigen wir die Zustimmungserklärung als KV-Beschluss.

Wie lange sollen Daten ins Energiemanagementsystem eingegeben werden?



- Energiegutachten sollen auch weiterhin angeboten werden
- **Vortragsveranstaltungen** zum Thema wie „Richtiges Heizen und Lüften in Kirchen“, „Energiesparen in Pfarrheimen“ o.ä. können dezentral für Pastoralverbände bei der Fachstelle angefragt werden
- Klimamessungen in Kirchen zur Vermeidung schädlicher klimatischer Einflussfaktoren in Kirchen
- Das Erzbistum Paderborn wird ein Integriertes Klimaschutzkonzept erstellen lassen, das zusätzlich zu den Immobilien der Kirchengemeinden auch die Bereiche **Mobilität und Beschaffung** in den Blick nehmen wird
- Auf dem Diözesanen Forum wurde der Ruf nach einer Schöpfungskommission laut, die Umweltthemen im Erzbistum verankern soll

Jegliche Aktivitäten zur Energie- und Kosteneinsparung hängen im Endeffekt von den Ehrenamtlichen vor Ort ab.

Herzlichen Dank
für Ihr Engagement!

